

# Festkonzert

am Donnerstag,  
dem 17. Mai 2018,  
um 19:00 Uhr in der Aula  
des Lessing-Gymnasiums



mit Werken von Komponistinnen  
(u. a. von Clara Schumann, Pauline Viardot,  
Clara Faisst und Lili Boulanger) und aus der  
Anfangszeit der Schule (von Giuseppe Verdi,  
Johannes Brahms, Claude Debussy und  
Engelbert Humperdinck)

mit

ehemaligen und jetzigen Schülerinnen und  
Schülern, Lehrerinnen und Lehrern  
des Lessing-Gymnasiums und den Gästen  
Larissa Wäsphy, Sopran – Claus Temps, Bariton –  
Ira Maria Witoschynskyj, Klavier

Konzept und Moderation:  
**Dr. Joachim Draheim**

Eintritt frei, Spenden erwünscht

**Johannes Brahms** (1833-1897) Aus: „Deutsche Volkslieder“ für Singstimme(n) und Klavier (1894)  
Nr. 36 „Es wohnt ein Fiedler“  
Nr. 30 „All mein Gedanken“  
**Chöre des Lessing-Gymnasiums**  
Leitung: **Patricia Bieringer** und **Corinna Mark**  
**Joachim Draheim**, Klavier

**Pauline Viardot** (1821-1910) Romance A-Dur und Bohémienne c-Moll für Violine und Klavier (1867)  
**Angelo Müller (Abitur 2017)**, Violine; **Joachim Draheim**, Klavier

**Drei Lieder für Sopran:**

**Pauline Viardot** „Der Gärtner“ (**Eduard Mörike**) (1870)  
„Nixe Binsefuß“ (**Mörike**) (1870)  
„Chanson de la Pluie“ (**Iwan Turgenjew**) (1867)  
**Larissa Wäspy**, Sopran; **Ira Maria Witoschynskyj**, Klavier

**Drei Lieder für Sopran:**

**Pauline Viardot** Aus: „Six Chansons du XV.<sup>e</sup> Siècle“, Nr. 3 „Chanson de l’Infante“ (1886)  
**Malwina Schnorr von Carolsfeld** (1825-1904) Aus: „Fünf Lieder“ (1879):  
Nr. 5 „Altes Volkslied“  
Nr. 3 „Mein Lieb‘ ist eine rote Ros“ (**Robert Burns**)  
**Sophie Klingele (Abitur 1995)**, Sopran; **Joachim Draheim**, Klavier

**Germaine Tailleferre** (1892-1983) „Arabesque“ für Klarinette und Klavier (1973)  
**Hilger Huntgeburth (Abitur 1988)**, Klarinette  
**Joachim Draheim**, Klavier

**Lili Boulanger** (1893-1918) Drei Stücke für Klavier (1914):  
1. „D’un Vieux Jardin“  
2. „D’un Jardin Clair“  
3. „Cortège“  
**Aglaia Bätzner (Abitur 1987)**, Klavier

**Cécile Chaminade** (1857-1944) Concertino op. 107 für Flöte und Klavier (1902)  
**Lena Seitz (Abitur 2017)**, Querflöte; **Aglaia Bätzner**, Klavier

**Ethel Smyth** (1858-1944) „The March of the Women“ (1911)  
Fassung für dreistimmigen Frauenchor und Instrumentalensemble von **Joachim Draheim (Uraufführung)**  
**Chöre des Lessing-Gymnasiums**  
Leitung: **Patricia Bieringer** und **Corinna Mark**  
**Lena Seitz** und **Martina Huntgeburth**, Querflöte  
**Hilger Huntgeburth**, Klarinette  
**Andrea Hummel** und **Angelo Müller**, Violine  
**Kerstin Porzner**, Violoncello  
**Timo Gerstner**, Schlagzeug  
**Joachim Draheim**, Klavier

### Drei Lieder für Bariton:

- Clara Schumann** (1819-1896) „Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht“ (**Heinrich Heine**) (1840)
- Pauline Viardot** „Das ist ein schlechtes Wetter“ (**Heine**) (1870)
- Clara Faisst** (1872-1948) „Abendlied aus Blanscheflur“ (**Albert Geiger**) (um 1905):  
**Claus Temps**, Bariton; **Ira Maria Witoschynskyj**, Klavier
- Clara Faisst** Melodie nach einer alten Ballade („Es waren zwei Königskinder“) op. 5 für Violoncello und Klavier (um 1900)  
**Kerstin Porzner**, Violoncello; **Patricia Bieringer**, Klavier
- Lili Boulanger** Nocturne für Flöte und Klavier (1911)  
**Martina Huntgeburth**, Querflöte; **Ira Maria Witoschynskyj**, Klavier

### Zwei Lieder für Sopran:

- Nadia Boulanger** (1887-1979) „Cantique“ (**Maurice Maeterlinck**) (1910)  
„Chanson“ (**Georges Delaquays**) (1922)  
**Sophie Klingele**, Sopran; **Joachim Draheim**, Klavier
- Claude Debussy** (1862-1918) „Arabesque“ Nr. 1 für Klavier (1891)  
**Aenne Hartmann** (8a), Klavier
- Johannes Brahms** Intermezzo A-Dur op. 118, Nr. 2 für Klavier (1893)  
Fassung für Klarinette und Klavier von **Max Laurischkus** (1920)  
**Hilger Huntgeburth**, Querflöte; **Joachim Draheim**, Klavier
- Giuseppe Verdi** (1813-1901) Aus: „**Falstaff**“ Komödie in drei Akten (1893):  
„Auf weichen Zephyrs Welle“  
Szene der Nanetta mit Elfenchor
- Engelbert Humperdinck** (1854-1921) Aus: „**Hänsel und Gretel**“ Märchenspiel in drei Bildern (1893)  
Zweite Szene des zweiten Bildes:  
„Der kleine Sandmann bin ich“ – „Abends, will ich schlafen gehn“ (Gebet von Hänsel und Gretel)  
„Rallalala, rallalala, wären doch uns're Kinder da“ (Finale der Oper)
- Larissa Wäsphy**, Sopran (Nanetta, Sandmännchen, Gretel, Hänsel)  
**Sophie Klingele**, Sopran (Mutter)  
**Claus Temps**, Bariton (Vater)  
**Chöre des Lessing-Gymnasiums**  
Leitung: **Patricia Bieringer** und **Corinna Mark**  
**Ira Maria Witoschynskyj**, **Patricia Bieringer** und **Joachim Draheim**, Klavier  
**Corinna Claassen**, **Barbara Hold** und **Cécile Kerharo**, Bühne, Kostüme, Licht und Szene  
**Joachim Draheim**, Moderation

### **Unterstufenchor** (Leitung **Patricia Bieringer**):

Josefa von Podewils, Elvan Karaytag, Helena Kulasik, Mila Scheithauer, Nina Schlitter, Alexandra Constantin, Lena Zöller (5a), Eleonora Ferraro, Melek Genc, Elisa Wulf, Line Scheefer, Alexandra Fomenko (5c), Emily Büchel, Finja Kambeck, Hannah Stather, Isabel Palacios (5d), Salvatore Rustico, Lewin Seitz (6a), Paulina Schmidt, Lara Füchtner, Laura Huber, Amalia Forcos, Eileen Thorun (6b), Fabian Koch (6c), Antonia Basile, Ronja Lehmann (7c)

### **Rock-Pop-Jazz-Chor** (Leitung **Corinna Mark**):

Silas Fritz, Selina Illinger (8c), Clara Christe, Isabel Mussnug, Anneke Stein, Sophie Teufel (9b), Nina Raab, Neele Voigt, Emelie Wichert (9c), Rita Chen (10c), Anna Santak (10d), Isabell Hannich (J11), Jule Lichtner (J12)

Das **125. Jubiläum** der Gründung des ersten deutschen Mädchengymnasiums im Jahre 1893 in Karlsruhe ist Anlass für ein buntes Festkonzert mit einem ganz besonderen Programm, das von jetzigen und ehemaligen Schülern und Schülerinnen, Lehrern und Lehrerinnen des Lessing-Gymnasiums und drei prominenten Gästen gestaltet wird. Auf dem Programm stehen zunächst Werke von z. T. berühmten, z. T. zu Unrecht ganz unbekannt **Komponistinnen** des 19. und 20. Jahrhunderts, u. a. von **Clara Schumann**, der bedeutendsten Pianistin des 19. Jahrhunderts, und von zwei großen Sängerinnen der Zeit, der genialen und vielseitigen **Pauline Viardot** und von **Malwina Schnorr von Carolsfeld**, die 1865 in München die Rolle der Isolde in Wagners „Tristan und Isolde“ kreierte. Alle sind oft in Karlsruhe aufgetreten; die beiden Sängerinnen haben hier sogar längere Zeit gewohnt. Auch gedenken wir des 100. Todesjahres und des 125. Geburtstages (!) der früh verstorbenen **Lili Boulanger** (1893-1918), der vielleicht größten Begabung unter den Komponistinnen, und ihrer Schwester **Nadia Boulanger** (1887-1979), die vor allem als Dirigentin und Kompositionslehrerin überaus erfolgreich gewirkt hat. Alle diese Komponistinnen, von denen keine ein Gymnasium besucht hat, haben durch ihre Werke das lächerliche, aber lange Zeit kaum ausrottbare Vorurteil, dass Frauen nicht komponieren können, glänzend widerlegt.

Der zweite Teil des Konzerts ist Werken bedeutender Komponisten gewidmet, die in der Gründungszeit unserer Schule entstanden sind: ein Klavierstück von **Claude Debussy**, dessen 100. Todesjahrs die Musikwelt in diesem Jahr gedenkt, Lieder und ein Stück für Klarinette von **Johannes Brahms**, dessen Freund Gustav Wendt der erste Abiturkommissar unserer Schule 1899 war, und zwei Opern, die im Jahre 1893 uraufgeführt wurden und seitdem ihren festen Platz im Repertoire haben. Sie könnten nicht unterschiedlicher sein: „**Falstaff**“, die geniale Shakespeare-Vertonung des 82-jährigen **Giuseppe Verdi**, und „**Hänsel und Gretel**“, die unverwüstliche, keineswegs nur für Kinder gedachte Märchenoper des 39-jährigen Wagnerianers **Engelbert Humperdinck**.

Joachim Draheim